

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 12/2024

SchauSpielHaus  
€ 10-142/erm. ab € 9 / Führung € 7,50

MalerSaal / REALMISCHE 0  
RangFoyer / € 10-39/erm. ab € 5

Junges SchauspielHaus  
Wiesendamm 28 / 22305 HH / € 15/erm.9

1/So

## Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch  
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch / Rocamora i Tora Renke / ter Meulen / Gerstenberg  
Mit: Kampwirth, Meyerhoff, Ostendorf, Scheidt, Stangenberg, Van Boven, Wittenborn / Live-Musik: Kucan, Neubauer  
16.00-19.20  
SonntagnachmittagAbo/ SpielzeitAbo II

Kinderbuchlesung / ab 8 Jahren

## Marie Bot – Ein Kindermädchen zum Aufladen

von Lisa Szabo  
Mit: Beckmann, Szabo  
15.00 / MalerSaal

Bloomy Sunday

## Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Büniger / Wendelin / Biendarra  
Mit: Heller, Ochsenhofer, Rosinski, Yaghoubi Pour, Yazdani  
11.00-12.10 / Große Bühne Wiesendamm

## Die Leiden der jungen Werte

frei nach Johann Wolfgang Goethe  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Wiebel / Matthias / Wilhelm / Wicher  
Mit: Baloch, Böckelmann, Domagk, Kiesel, Moll, Specht, Vidanov, Weber  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
17.00 / Studio Wiesendamm

2/Mo

## Antiope

von Anne Jelena Schulte  
Oehlert / Park / Beyer / Gebhard / Györfly  
Mit: Jöde, Rau, Weber  
19.30-21.30 / RangFoyer

## Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.40 / Große Bühne Wiesendamm

3/Di

## Antiope

von Anne Jelena Schulte  
19.30-21.30 / RangFoyer

## Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.40 / Große Bühne Wiesendamm

4/Mi

## Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe aus dem Französischen von Eugen Helmlé  
Vulesica / Engel / Brinkmann / Jammal / Kiebel / Ressin / Tschirner  
Mit: Dippe, Gerling, Grove, Hoevels, Jöde / Live-Musik: Jammal  
20.00-21.30 / MittwochAbo

Theater / Premiere

## Bericht vom Sterben des Musikers Jack Tiergarten

von Thomas Brasch nach Boris Vian  
Mensah / Oschatz / di Martino / Müller Reyes / Salzer / Haugk  
Mit: Rudolph, Scheidt, Stucky  
19.30 / MalerSaal

## Die Leiden der jungen Werte

frei nach Johann Wolfgang Goethe  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
19.00 / Studio Wiesendamm

### Bloomy Sunday

Das Familienangebot am Sonntag:  
Vorstellungsbuchung von »Tiere im Hotel« am 1./12, anschließendes Mitmach-Programm und Essenangebot für insgesamt 5 €/Person.

5/Do

## Lesung und Konzert Dirk von Lotzow »Der Bau« von Franz Kafka 20.00

Konzert

## Garth Erasmus

Threnody of the Khoisian  
Mit: Garth Erasmus, Peter Thiessen (Kante), Ruth May, Stefan Schneider (to roccoco rot) und Carina Khorkhordina  
20.00 / MalerSaal

## Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
In einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević  
Beichi / Radler / Geiger / Kuss / Ressin / Jević  
Mit: Book, Heller, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm, Yaghoubi Pour  
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

6/Fr

Premiere  
**Fabian oder Der Gang vor die Hunde**  
von Erich Kästner  
in einer Fassung von Dušan David Pařízek  
Pařízek / Vrábová / Fasching / Dahnke / Gerstenberg  
Mit: Gerling, Hartmann, John, Kreibich, Ljubek  
19.30 / PremierenAbo

Interdisziplinärer Spielplatz

## Help!

Wasteland: Performance von Leonard Kaiser und Nela Vitosevic  
Feuchte Träume: Immersive Performance von Esther Kamba und Louisa Schiedek  
18.00 / MalerSaal

## Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević  
10.30-12.00 und 19.00-20.30  
Große Bühne Wiesendamm

7/Sa

## Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca übersetzt von Ulrike Syha  
Mitchell / Eales / Juhlin-Wallen / Clark / Wilson / Farncombe / Meier  
Mit: Häuser, Hara, Israel, Jörrissen, Nikolaus, Reusse, Schnabel, Stucky, Taraz, Wieneringer sowie Andresen, Gisler, Gloor, Hauner, Maurischat, Piwek und Baumann, Geiger, Mir  
19.30

Interdisziplinärer Spielplatz

## Help!

Das Echo der Natur: Multimedia-Performance von Gabriel Saber und Sohini Basu  
Wir sind ein Volk unter Dingen: Multimedia-Performance von Wilson Tanner Smith und Gaurav Singh Nijjer  
18.00 / MalerSaal

8/So

Verleihung  
**Marion-Dönhoff-Preis**  
an David Grossman  
11.00 / Geschlossene Veranstaltung

## Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner  
in einer Fassung von Dušan David Pařízek  
20.00

Jugendclub BACKSTAGE +

### OFF STAGE

OFF STAGE für Student\*innen und Auszubildende / OFF STAGE bringt dich ins Theater! / OFF STAGE schafft Begegnungen mit Künstler\*innen! / OFF STAGE ist kostenlos, aber unendlich wertvoll! Die Maskenbildner\*innen stellen die Kunst des Perückenknüpfens vor und zeigt, wie der Körper für die Bühne verändert wird.  
Am 11./12, 17.00

Anmeldung:  
marie.petzold@schauspielhaus.de

9/Mo

10/Di

## Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević  
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

## Die Erfindung meiner Kindheit oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević  
Jević / Plötzky / Baumgartner / Dahnke  
Mit: Rosinski  
Ermöglicht durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.  
19.00-20.10 / Studio Wiesendamm

ByteFM  
byte.fm

# Sei dabei

Mehr als 8.000 Fördermitglieder finanzieren ByteFM

Unterstütze auch du unabhängiges Musikradio.

11/Mi

Wieder im Spielplan

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
Bothe / Schweer / Klimczyk / Dahnke / Gullatz / Gnad / Bettencourt, Fiedler  
Mit: Brömmelhaupt, Dippe, Eich, Frieß, von Hoyningen Huene, John, Krause, Neubauer, Rau, Rausch, Scholl, Schumann, Stadelmann sowie Gerber, Rust, Trippner  
18.00-20.00

12/Do

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
9.30-11.30 und 12.30-14.30

13/Fr

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
9.30-11.30 und 12.30-14.30

14/Sa

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
14.00-16.00

Lesung

### Heinz Strunk

»Zauberberg 2«  
20.00

15/So

Wieder im Spielplan!

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
nach Lew Tolstoi  
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,  
Sienknecht, Wittenborn  
18.00-20.00

16/Mo

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
12.00-14.00 und 18.00-20.00

17/Di

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
9.30-11.30 und 12.30-14.30

18/Mi

Wieder im Spielplan

### Die Schatten- präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten  
gibt es sieben Frauen, die versuchen,  
ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald  
Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Ressin /  
Haugk, Tschirner  
Mit: Gerling, Hara, Israel, Keller, Reusse, Richter,  
Stucky sowie Pro Zeiko und Russo  
19.30-21.15

19/Do

### Der Messias

von Patrick Barlow  
Deutsch von Volker Ludwig und Ulrike Hofmann  
Weisse / Tschui / Gurth / Carp  
Mit: A. Jung, M. Jung, Wittenborn  
19.30-21.45

20/Fr

### Late Night Hamlet

Ein Solo mit Charly Hübner  
In Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen  
20.00-21.15

21/Sa

### Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen  
und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki  
mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch  
19.30-22.50

Audiowalk

### St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA  
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

Theater

### Bericht vom Sterben des Musikers Jack Tiergarten

von Thomas Brasch nach Boris Vian  
19.30 / MalerSaal

Talk

### Maschinenraum der Zukunft

mit Eva von Redecker und Gästen  
Folge Nr. 1: Auf See  
Mit: Botchen, Enzensberger, von Redecker  
19.30 / MalerSaal

Theater

### Gesetze schreddern. Eine klimagerechte Entsorgung des deutschen Grundgesetzes

von Kevin Rittberger  
Rittberger / Oschatz / Schweers / Salzer / Haugk  
Mit: Hannig, Weiss  
18.30-20.10 / MalerSaal

Workshop zur Inszenierung »Zusammenstoß.«

### »Ich habe mit Kurt Schwitters gernerzt«

Mit: Martin Györfy  
17.00 / MalerSaalFoyer

Theater

### Zusammenstoß. Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz  
Friedmann / Oschatz / Scheicher / Braun, Luckow /  
Salzer / Györfy  
Mit: Krause, Ljubek, Rau, Richter  
18.30-20.00 / MalerSaal

## Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
aus dem Schwedischen von Katharina Erben  
in einer Fassung von Sofie Boiten und  
Meera Theunert  
Eine SchauSpielRaum-Produktion  
Theunert / Robert / Gotha / Kuch / Boiten / Brust / Wulff  
Mit: Boadi, Ellinger, Gorbokon, Husmann,  
Köpke, Krack, Meskine, N'Guettia, Steffel  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

## Die Erfindung meiner Kindheit oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević  
Ermöglicht durch die Freunde des  
Deutschen Schauspielhauses e. V.  
10.30 bis 11.40 / Studio Wiesendamm

## Was das Nashorn sah,<sup>11+</sup> als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke  
Riemenschneider / Hohmann / Wanner /  
Dahnke / Owusu-Sekyere / Massmann  
Mit: Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski  
10.30-11.50 und 18.00-19.20  
Große Bühne Wiesendamm

## Was das Nashorn sah,<sup>11+</sup> als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke  
17.00-18.20  
Große Bühne Wiesendamm

Flexibel  
40%  
sparen



Für € 12,90 pro Monat erhalten Sie 40%  
Ermäßigung bei allen Vorstellungen in  
allen Spielstätten. Die D-Karte Flex gilt  
für bis zu zwei Karten pro Vorstellung im  
jeweiligen Gültigkeitszeitraum und ist  
monatlich kündbar.

Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele;  
Sonderveranstaltungen sowie das ANTHROPOLIS-  
Marathon-Ticket

Für ein ganzes Jahr Theaterfreude zum  
günstigen Preis gibt es weiterhin die  
klassische D-Karte für € 99.  
Mehr Infos unter schauspielhaus.de

## Die Erfindung meiner Kindheit oder All das, was mir das Leben rettete

von Stanislava Jević  
Ermöglicht durch die Freunde des  
Deutschen Schauspielhauses e. V.  
10.30-11.40 und 19.00-20.10  
Große Bühne Wiesendamm

## Krabat 12+

von Otfried Preußler  
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević  
Spaan / Armann / Thomas / Jević / Dahnke /  
Baumgartner  
Mit: Book, Heller, Ochsenhofer, Rosinski,  
Yaghoubi Pour, Yazdani  
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Talk

### Der Osten in leichter Sprache 2

Noch besser verstehen, was drüben los ist  
Mit: Ludwig Haugk und Gästen  
20.00 / MalerSaalFoyer

Lecture / Premiere

### Bodies under Water

Eine hydrofeministische Transformation  
von Annalisa Engeheben  
19.00 / MalerSaal

Kinderbuchlesung / ab 6 Jahren

### Die Olchis

von Erhard Dietl  
Mit: von Poelnitz  
15.00 / MalerSaal

Theater

### Der eigene Tod

von Péter Nádas  
Deutsch von Heinrich Eisterer  
19.00 / MalerSaal

## Krabat 12+

von Otfried Preußler  
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević  
18.00-19.30 / Große Bühne Wiesendamm

## Krabat 12+

von Otfried Preußler  
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević  
18.00-19.30 / Große Bühne Wiesendamm

22/So

Zum letzten Mal!

### Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren  
von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
16.00-18.00

Theater

### Gesetze schreddern Eine klimagerechte Entsorgung des deutschen Grundgesetzes

von Kevin Rittberger  
19.30-21.10 / MalerSaal

### Krabat 12+

von Otfried Preußler  
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević  
18.00-19.30 / Große Bühne Wiesendamm

23/Mo

Stück des Jahres! / SchauspielerIn des Jahres!  
ANTHROPOLIS II

### Laios

von Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau /  
Gollasch / Meier  
Mit: Lina Beckmann  
19.30-21.00



Ensembleprojekt

### Tante Esther Spezial

Mit: Krause / Tante Esther  
21.30 / MalerSaalFoyer

### D-Karte-Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von einmalig 20 € erhalten Sie während der Hamburger Schulferien sowie rund um Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils eine Karte bei ausgewählten, im Kalender markierten, Vorstellungen.

Heiligabend

24/Di

Wir wünschen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

1. Weihnachtstag

25/Mi

### Der Messias

von Patrick Barlow  
Deutsch von Volker Ludwig und Ulrike Hofmann  
19.30-21.45 / D-Karte Ferien

Zum vielleicht letzten Mal!

2. Weihnachtstag

26/Do

### Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca  
übersetzt von Ulrike Syha  
19.30 / D-Karte Ferien

27/Fr

### Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe  
aus dem Französischen von Eugen Helmlé  
19.30-21.00 / D-Karte Ferien

Theater

### Bericht vom Sterben des Musikers Jack Tiergarten

von Thomas Brasch nach Boris Vian  
20.00 / MalerSaal

28/Sa

### Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner  
in einer Fassung von Dušan David Pařízek  
19.30 / D-Karte Ferien

Salon

### Mely Kiyak hat Gesellschaft

Diesmal: Hito Steyerl  
20.00 / MalerSaal

29/So

### Die Schatten- präsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald  
18.00-19.45 / D-Karte Ferien

Theater

### Eden Cinéma

von Marguerite Duras  
Deutsch von Ruth Henry  
Rux / Oschatz / Braga-Peretzky /  
ter Meulen / Haugk  
Mit: Ateşçi, Lembeck, Ostendorf, von Poelnitz  
19.00 / MalerSaal

30/Mo

### Die Präsidentinnen

von Werner Schwab  
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /  
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress  
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor  
19.30-21.05 / D-Karte Ferien

### Blick hinter die Kulissen

Führung durch die Werkstätten des  
Schauspielhauses  
Am 29/12 / 11.00 u. 13.00  
Treffpunkt Haupteingang / € 7,50

31/Di

### Late Night Hamlet

Ein Solo mit Charly Hübner  
In Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen  
17.00-18.15

### Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller / nach »Der Revisor«  
von Nikolai Wassiljewitsch Gogol  
Bodo / Schnabel / Giliga / Dahnke / von Heydenaber /  
Keresztes / Ujvári / Veress, Haugk  
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, Jöde, Jörissen, Kamp-  
wirth, Ljubek, Nikolaus, Thümer, Weber, Weiss  
19.30-22.10 mit Silvesterparty



Neujahr

1/Mi

Theater

### Zusammenstoß Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz  
20.00-21.30 / MalerSaal

### Ausblick – ab sofort buchbar!

#### Bernarda Albas Haus

31/Fr 19.30  
8/1/Mi 19.30  
26/1/So 16.00  
3/2/Mo 19.30  
8/5/Do 19.30

#### Fabian oder

#### Der Gang vor die Hunde

9/1/Do 19.30  
10/1/Fr 11.00  
5/2/Mi 11.00  
15/2/Sa 20.00  
21/2/Sa 20.00  
9/3/So 16.00  
23/3/So 18.00  
31/3/Mo 19.30  
21/5/Mi 19.30

#### Herr Puntila und sein Knecht Matti

11/1/Sa 19.00  
12/1/So 18.00  
25/1/ Sa 19.00

#### Kampf der Künste

#### Stand Up Impro Show

30/1/Do 20.00

#### Olaf Schubert & seine Freunde

Zeit für Rebellen  
22/1/Sa 20.00  
23/1/So 20.00

#### Rubey und Schwarz

Das Restaurant  
19/2/ 19.30

#### Zukunft der Demokratie.

Reden und Gespräche mit Lukas Bärfuss  
und Gästen / #5 Didier Eribon  
31/1/Fr 20.00

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Premiere

# Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner  
in einer Fassung von Dušan David Pařízek

Berlin. Weimarer Republik. Ende der 1920er Jahre. Erich Kästner schreibt einen Großstadtroman mit autobiografischen Zügen. Er warnt vor dem Abgrund, dem sich Deutschland und damit Europa nähert. „Heute sind bereits neue, genauere, sehr alte Mächte fanatisch dabei, wieder standardisierte Meinungen zu verbreiten. Noch wissen viele nicht, viele nicht mehr, dass man sich Urteile selber bilden kann und sollte.“ Vordergründig geschieht nichts in diesem Roman, doch hintergründig ist das Drama maximal. Es ist das Drama eines gewöhnlichen Lebens zu einer Zeit der sich ankündigenden Katastrophe.

„Außer einer, mit zweihundertsiebzig Mark im Monat dotierten Anstellung, geht nichts verloren. Keine Brieftasche, kein Perlenkollier, kein Gedächtnis, oder was sonst im Anfang von Geschichten verloren geht und im letzten Kapitel, zur allgemeinen Befriedigung, wiedergefunden wird. Es wird nichts wiedergefunden. Es treten wichtige Personen auf und verschwinden vor der Zeit. Es kommen unwichtige Leute daher und kehren mit einer Heftigkeit, die ihnen gar nicht zukommt, immer wieder. Ein junger Mann erschießt sich. Ein anderer junger Mann ertrinkt. Und beide Todesfälle sind äußerlich so wenig gerechtfertigt, beide Herren kommen derartig aus Versehen ums Leben, dass man fragen könnte: Gab es denn keine zwingenderen Anlässe? Warum versagte der Autor ihrem Tod die Notwendigkeit? Man könnte beinahe vermuten, es handle sich um eine Absicht. Die Dummheit dessen, was geschieht, nimmt, vom zunehmenden Tempo des Geschehens angeregt, imposante Ausmaße an. Jeder Tag ist für den, der ihn erlebt, eine Reise im verkehrten Zug ans falsche Ziel. Die Vernunft geht ins Exil. Der verworrne Zustand und der ratlose Mensch bleiben übrig.“ (Erich Kästner)

Erich Kästner stand dabei, als seine Bücher 1933 in Flammen aufgingen. In »Fabian oder Der Gang vor die Hunde« hat er den Humor beschrieben, aus dem solche Ereignisse wachsen konnten.

Mit: Sandra Gerling, Henning Hartmann, Markus John, Mirco Kreibich, Carlo Ljubek

Regie und Bühne: Dušan David Pařízek / Kostüme: Magdaléna Vrábová / Musik: Peter Fasching / Dramaturgie: Judith Gerstenberg

Premiere: 6/12/2024 / Schauspielhaus  
Weitere Vorstellungen: 8/12, 28/12, 9/1, 10/1, 5/2, 15/2, 21/2, 9/3, 23/3, 31/3, 21/5



# REALNISCHE 0 ODER: DIE AUFARBEITUNG DER ZUKUNFT

Der MalerSaal wird in dieser Spielzeit zur »REALNISCHE 0« – ein Rückzugsort, ein Möglichkeitsraum des Unmöglichen: der Aufarbeitung der Zukunft. Immer donnerstags bis sonntags.

THEATER

## Bericht vom Sterben des Musikers Jack Tiergarten

Premiere

nach Boris Vian / von Thomas Brasch  
18 Gefühle, 9 Gedanken, 3 Gerüche und 22 Nebensachen – das ist alles, was Jack Tiergarten noch in seinem Kopf findet. Alles andere hat er auf der „Trübsalflöte“ der Kunst und dem Moment geopfert. In seiner letzten Stunde begegnet er den Geistern seiner Welt – und phantasiert, wohin die Reise gehen wird und was vom Leben, der Musik und der Sprache bleibt. Thomas Braschs frühes Stück aus dem Jahr 1973 ist ein surreales Theatergedicht über die Kunst als Ausnahmezustand von einem Ausnahmekünstler, dem nichts so zuwider war, wie die Anpassung an welches System auch immer.

Premiere: 5/12/ MalerSaal  
Weitere Vorstellungen: 12/12, 27/12

LECTURE

## Bodies under Water

Premiere

Eine hydrofeministische Transformation von Annalisa Engheben  
Unter Wasser funktionieren Körper anders als an Land, hier gelten andere Regeln, physikalisch, ökologisch, sozial. Seit Jahrhunderten existiert eine Gemeinschaft von Frauen in Japan, die nach Seeohren tauchen. Inspiriert von diesen Expertinnen taucht Annalisa Engheben zusammen mit Schauspieler\*innen in die Tiefsee des MalerSaals ab und sucht nach der hydrofeministischen Avantgarde und nach Ideen, die es lohnt, mit an Land zu bringen.

Am 20/12 / MalerSaal

KONZERT

## Garth Erasmus Threnody of the Khoisian

Garth Erasmus kam erst spät zur Musik. Im Lockdown begann der bildende Künstler und Kunstlehrer aus Cape Town/Südafrika Instrumente der indigenen Volkgruppe der Khoi aus verschiedenen Materialien nachzubauen und entwickelte eine eigene Praxis, sie zu spielen. Es entstand ein eigenes Klanguniversum jenseits von Folklore, in dem die Klänge der Khoi mit Elementen des Jazz und der elektronischen Musik fusionieren.

Am 6/12 / MalerSaal

INTERDISZIPLINÄRER SPIELPLATZ

## HELP!

Vier Studierende der HfMT-Hamburg und vier internationale Künstler\*innen – ein interdisziplinärer Spielplatz des Sustainable Theatre Lab zu Fragen des Lebens im 21. Jahrhundert.  
Wasteland: Performance von Leonard Kaiser und Nela Vitosevic  
Feuchte Träume: Immersive Performance von Esther Kamba und Louisa Schiedek

Das Echo der Natur Multimedia-Performance von Gabriel Saber und Sohini Basu  
Wir sind ein Volk unter Dingen. Multimedia-Performance von Wilson Tanner Smith und Gaurav Singh Nijjer  
Am 7/12, 8/12 / MalerSaal

TALK

## Maschinenraum der Zukunft

Folge Nr. 1: Auf See  
Die öko-feministische Philosophin Eva von Redecker eröffnet mit der sechsteiligen Gesprächsreihe einen Zwischenraum, um dystopische Trends zu unterbrechen. In der ersten Folge spricht sie mit der Autorin Theresia Enzensberger über die libertären Ideologien des Silicon Valley. Mit dabei: Botchen, eine KI, die von der Computerlinguistin Aurelie Herbelot eigens für die Reihe kreiert wurde.

Am 13/12 / MalerSaal

SALON

## Mely Kiyak hat Gesellschaft

Diesmal: Hito Steyerl  
In ihrem Salon »Mely Kiyak hat Gesellschaft« trifft Mely Kiyak Freunde, um mit ihnen zu lesen. Im Dezember ist die Medienkünstlerin, Filmemacherin und Schriftstellerin Hito Steyerl zu Gast, die ihren Einfluss als eine der wichtigsten Stimmen der Gegenwartskunst immer wieder einsetzt, um politische Position zu beziehen.

Am 28/12 / MalerSaal

ENSEMBLEPROJEKT

## Tante Esther Spezial

Von der Großen Bühne flattert die bei Kindern und Eltern berichtigte Tante Esther aus »Herr der Diebe« in die REALNISCHE 0 und legt ein Late-Night-Doppelalbum aufs Parkett: Tante Esther late ein und präsentiert: Dich! Begabte und Dilletant\*innen zeigen was sie können, moderiert und modelliert von Tante Esther. Zu später Stunde gibt Tante Esther dem Jahr den Rest in einem Solo für schwache Nerven und Menschen mit Humorhintergrund. Mit: Matti Krause als Tante Esther und allen anderen

Am 22/12 / MalerSaalFoyer

KINDERBUCHLESUNG

## Marie Bot – Ein Kindermädchen zum Aufladen

von Liza Szabo  
Lina Beckmann liest gemeinsam mit der Autorin / ab 8 Jahren  
Am 1/12 / MalerSaal

## Die Olchis

von Erhard Dietl  
Alberta von Poelnitz lädt kurz vor Weihnachten zu einer Lesung für Kinder ab 6 Jahren  
Am 21/12 / MalerSaal

Wieder im Spielplan

# Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren

von Cornelia Funke

Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler

Regie: Markus Bothe

„Regisseur Markus Bothe zaubert gemeinsam mit einem spiel-lustigen Ensemble ein spannendes und spaßiges Abenteuer auf die Bretter, die diesmal – Venedig pars pro toto – die dem Unter-gang geweihte Welt bedeuten. Ein starkes Stück Theater, klug gekürzt und in einem kühnen Schwung auf die Bühne gestellt.“  
(Die Welt)

Am 11/12, 12/12, 13/12, 14/12, 16/12, 17/12, 22/12

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg



Sasha Rau, Jonas Neubauer, Lasse Stadelmann  
Foto: Thomas Aurin

Wieder im Spielplan

# Der Messias

von Patrick Barlow / Deutsch: Volker Ludwig und Ulrike Hofmann

Regie: Nikola Weisse

Zwei Männer versuchen, die Weihnachtsgeschichte zu spielen. Sie sind keine geübten Schauspieler, wollen aber viel. Mit wenigen Requisiten, der Musik von Händels »Messias« und mit Hilfe einer befreundeten Sängerin, Frau Timm, geht's los. Auch 36 Jahre nach der Premiere in Basel sind André Jung, Marie Jung und Michael Wittenborn immer noch so frisch, wie am Tag der Premiere. Sehen Sie selbst!

Am 19/12, 25/12 / SchauSpielHaus

**Anna Karenina** – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi

Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint.“ (Die Welt)

Am 15/12 / SchauSpielHaus

## Extras

Lesung und Konzert

### Dirk von Lowtzow

»Der Bau« von Franz Kafka

Zum Ende des Kafkajahres liest Dirk von Lowtzow die Geschichte »Der Bau«. Gilles Deleuze und Félix Guattari vergleichen in ihrem Buch »Kafka. Für eine kleine Literatur« Schriftsteller\*innen in ihrem Akt des Schreibens mit dem des Tierwerdens und Höhlenbauens. Dirk von Lowtzow, der selber seit langer Zeit im Dachsbau wohnt, wird die Lesung mit passenden Songs untermalen.

Am 5/12 / SchauSpieKrisen und Konflikteus

Lesung

### Heinz Strunk

»Zauberberg 2«

Jonas Heidbrink, ein Erfolgsmensch. Schon vor dem Dreißigsten hat er sein Start-up versilbert; arbeiten muss er nicht mehr. Aber es geht Heidbrink nicht gut. Und so fährt er eines kalten Januartages in die mecklenburgische Einöde, wo inmitten von Sümpfen ein schlossartiger Bau emporragt: das Sanatorium.

Am 14/12 / SchauSpielHaus

Gastspiel Ruhrfestspiele Recklinghausen

### Late Night Hamlet

Ein Solo mit Charly Hübner

Es sind unruhige Zeiten. Krisen und Konflikte wo man hinschaut. Eine stabil geglaubte Gesellschafts- und Weltordnung zerreißt, altbekannte Deutungsmuster sind in Frage gestellt. Zu erleben ist eine Zeitenwende, ein Paradigmenwechsel. Heute wie zu Hamlets Zeiten. Hamlet steckt in seiner Geschichte, in den Erwartungen an ihn fest. Angesichts der Welt, die nicht mehr offen scheint, die sich verschließt, bleibt nur der Gang in die Verstellung, in den Wahnsinn, in die Vorspiegelung, um so vielleicht Klarheit zu gewinnen.

Charly Hübner und Regisseur Kieran Joel konfrontieren sich mit der drängenden Frage: Welche Rolle ist meine in dieser Welt?

Regie: Kieran Joel / Bühne und Kostüme: Justus Saretz

Am 20/12, 31/12 / SchauSpielHaus

Wieder im Spielplan

# Die Schatten-präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald

Regie: Claudia Bauer

„Die sieben Frauen spielen wie auf Speed, jederzeit wach, mit großer Lust. Regisseurin Claudia Bauer inszeniert präzise, und das Timing stimmt.“ (NDR)

Am 18/12, 29/12 / SchauSpielHaus



Angelika Richter, Bettina Stucky, Josefine Israel, Sandra Gerling,  
Amal Keller, Linn Reusse, Sachiko Hara  
Foto: Thomas Aurin

## Antiope

von Anne Jelena Schulte  
Regie: Henry Morten Oehlert

„Eine spannende Geschichte. Sasha Rau lässt ihre Antiope in der Schwebe zwischen antiker und heutiger Gestalt. Sie trotz mit funkelnden Augen ihrem Vater, dem König Nykteus (Michael Weber, der auch jeder seiner verschiedenen Rollen einen eigenen Charakter gibt), tanzt begeistert mit Epopeus (ebenfalls in mehreren Rollen: Christoph Jöde) und lässt nicht einen Moment Zweifel an ihrem selbstbestimmten Handeln aufkommen.“  
(theaterzeithamburg)  
Am 2/12, 3/12 / RangFoyer

## Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca  
übersetzt von Ulrike Syha  
Regie: Katie Mitchell

Für Bernarda Alba und ihre fünf Töchter wird das Haus nach dem Tod des Vaters zum Rückzugsort, zum einzigen Raum, in dem sie sich aufhalten dürfen. Abgeriegelt von der Welt und eingesperrt mit ihrem Hunger nach Leben und dem Begehren von Freiheit und Würde, erwächst die Wut auf das repressive patriarchale System unter der Mutter und den Töchtern, bis es zur Katastrophe kommt.  
Am 7/12, 26/12, 3/1, 8/1, 26/1, 3/2, 8/5 / SchauSpielHaus

## Der eigene Tod

von Péter Nádas / Deutsch von Heinrich Eisterer  
Regie: András Dömötör

Was spielt sich ab, wenn dein Herz aufhört zu schlagen, im Schwebezustand zwischen Diesseits und Jenseits? „Deine einstigen Erlebnisse schweben im All der Zeitlosigkeit als Schatten von Planeten mit dir.“ Einer der größten Autoren des 20. Jahrhunderts teilt in diesem dichterischen Essay einen einzigartigen Bericht.  
Am 1/12, 21/12 / MalerSaal

## Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller  
nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol  
Regie: Viktor Bodo

„Fulminant gelingt in Viktor Bodos Regie die Dekonstruktion des Turbokapitalismus als spektakuläre Apotheose des Theaters. Ein Triumph für das Schauspielhaus Hamburg.“ (FAZ)  
Am 31/12 / SchauSpielHaus

## Die Maschine

oder: Über allen Gipfeln ist Ruh  
von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe  
aus dem Französischen von Eugen Helmlé

Regie: Anita Vulesica  
„Ein Sprachwunder. Es ist so selten geworden, einen Humor zünden zu sehen, wie er nur im Theater funktioniert.“  
(Süddeutsche Zeitung)  
Am 4/12, 27/12 / SchauSpielHaus

## Die Präsidentinnen

von Werner Schwab  
Regie: Viktor Bodo

„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt: Ute Hannig als Erna, Bettina Stucky als Grete und Lina Beckmann als Mariedl.“ (Die Welt)  
Am 30/12 / SchauSpielHaus

## Eden Cinéma

von Marguerite Duras  
Regie: Moritz Rux

Anhand der Geschichte einer Kleinfamilie, die verzweifelt gegen das ausweglose Scheitern ihres Traums vom Glück in den Kolonien ankämpft, erzählt Duras in diesem Meisterwerk der französischen Literatur von den seelischen und politischen Abgründen der Gier nach Land, Geld und Liebe.  
Am 29/12 / MalerSaal

## Gesetze schreddern

Entsorgung des deutschen Grundgesetzes

Text und Regie: Kevin Rittberger

„Kevin Rittberger, Ute Hannig und Samuel Weiss machen Lust auf Denken, auf Auseinandersetzung, scheuen nicht vor komplexen Fragen zurück und geben keine vorschnellen Antworten.“ (NDR)  
Am 14/12, 22/12 / MalerSaal

## Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki / mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch  
Regie: Karin Beier

„[Karin Beier] beatmet das Volksstück von 1940 mit viel frischer Inszenierungsluft und belebt es mit einem ganz und gar außergewöhnlichen, großartigen Ensemble.“ (SWR)  
Am 1/12, 21/12, 11/1, 12/1, 25/1 / SchauSpielHaus

## ANTHROPOLIS II

Stück des Jahres! / SchauspielerIn des Jahres!

## Laios

von Roland Schimmelpfennig  
Regie: Karin Beier

„So grandios kann es [...] gehen – wenn Regie, Dramatik und Szenographie sich zusammentun, um einer genialischen Spielernatur die größtmögliche Bühne zu bieten.“ (FAZ)  
Am 23/12 / SchauSpielHaus

## Zusammenstoß

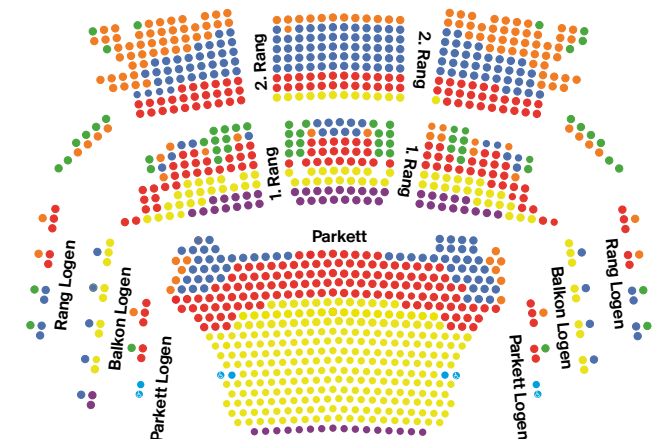
Ein höchstwahrscheinlicher Irrtum

von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz  
Regie: Naemi Friedmann

„Mit einem tollen Ensemble in hinreißenden Kostümen lässt Regisseurin Naemi Friedmann die mit dadaistischem Gestus erzählte Geschichte einer drohenden Apokalypse abschnurren. Auch das ist durchaus einen Abstecher ans Theater des Jahres wert.“ (Neues Deutschland)  
Am 15/12 / MalerSaal

## Kartenbüro

Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



## Preise

### SchauSpielHaus

PlatzGruppe

<b>A</b> Premium	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	erm.
142-32 €	82-26 €	67-19 €	51-14 €	34-10 €	16-8 €	ab 11 €


### MalerSaal

RangFoyer, MarmorSaal, Werkstätten


### Junges SchauSpielHaus


Schulgruppen 15 € / 7,50 € 9 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher\*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

**Das 9 €-Ticket!** Ermäßigungsberechtigte – Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler\*innen, FSJler\*innen bis 30 Jahre sowie Empfänger\*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen sowie das Familienstück »Herr der Diebe«.

**Gruppenermäßigung** ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

## Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

[schauspielhaus.de](http://schauspielhaus.de)

# Silvester im Schauspielhaus

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr!



31/12 / 17.00 Uhr

## Late Night Hamlet

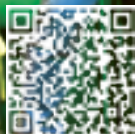
31/12 / 19.30 Uhr

## Die gläserne Stadt

Im Anschluss findet die große Silvesterfeier statt, mit Büfett, Live-Musik und Tanz im Saal. Mit einem Mitternachtswalzer begrüßen wir das Neue Jahr!



Tickets im  
Kartenbüro  
und online:



Lina Beckmann, Carlo Ljubek  
Foto: Thomas Aurin